

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

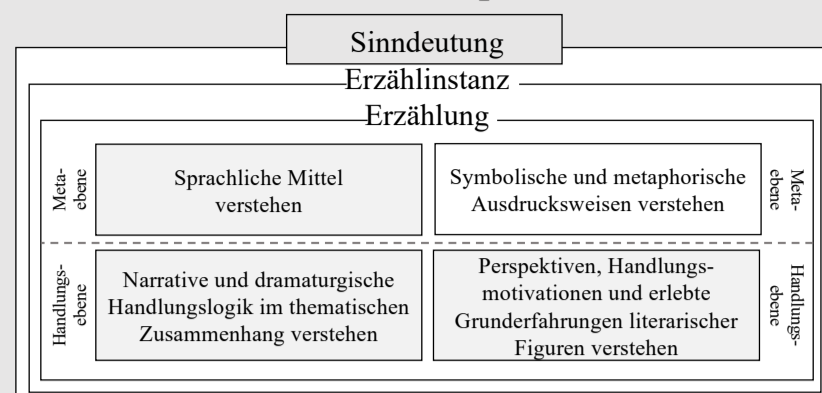
Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 1

primär affektiv	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p> <p>Leserfahrungen durch schulische und außerschulische Lektüre, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund) erweitern, insbesondere im Bereich der modernen oder klassischen Kinder- und Jugendbücher</p>		<p>Auf der Basis von Leserfahrungen literarische und pragmatische Texte unterscheiden, um Textinhalte und gedankliche Zusammenhänge zu skizzieren</p>	<p>Bedeutsamkeit literarischer Texte für die eigene Person reflektieren</p> <p>Mithilfe geeigneter Fragen eigene Mediennutzung und -rezeption (z.B. Dauer, Wirkung, Ziel, Chancen und Risiken) reflektieren</p>
		<p>Lesevorlieben begründen, indem die Auseinandersetzung mit den Lieblingstexten anderer Schüler und weiteren Lektürevorschlägen stattfindet</p>	
<p>Lesevorlieben erweitern und überdenken</p>			

Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen der Zeit durch Sprache</p> <p>Selbstständigkeit, Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit</p> <p>Kreativität</p> <p>Fantasiebildung</p> <p>Ästhetische Bildung</p> <p>Den Wert von Literatur schätzen</p>	<p>Literarisches Überblickswissen</p>	<p>Sprache als Mittel der Darstellung, Verständigung und Gegenstand/ Medium des Denkens begreifen</p>	<p>Kritikfähigkeit und Selbstreflexion</p>
	<p>Sinnvolles Üben und Ausbildung von Routinen, insbesondere beim Verfassen und Überarbeiten eigener Texte</p> <p>Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen</p>	<p>Hilfestellung bei der Selbstfindung und Verständnis für andere Positionen und Perspektiven durch literarische Texte fördern</p> <p>Zugang zu verschiedenen Weltansichten und Kulturen</p> <p>Problemstellungen kreativ lösen</p>	<p>Verstehen und Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, sicheres Umgehen mit Medien sowie zielgerichtetes Anwenden von Methoden</p> <p>Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit schulen</p>

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: wesentliche Informationen altersgerechter gesprochener Texte (z.B. kurze informierende Radiobeiträge) erfassen, indem zentrale Aussagen wiedergeben oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründet werden
- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: sich in eine literarische Figur hineinversetzen, um eigene Handlungen und Denkweisen zu überprüfen
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Zusammenhänge zwischen sprachlicher Gestaltung und Wirkung (u.a. Passiv, Dialekt, Redewendungen) erkennen
- **Sinndeutung:** literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen, v.a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren-, Raum- oder Zeitgestaltung

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 2

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	<p>Grundlegende Gestaltungsmittel kennen!</p>	<p>Hörtexte oder Filme, beschreiben dabei grundlegende Gestaltungsmittel (z.B. Kameraeinstellung, -perspektive und -bewegung, Musik und Geräusche) verwenden</p>	
<p>Textverständnis dokumentieren, z.B. in vorstrukturierten Lesetagebüchern</p> <p>Sich in eine literarische Figur hineinversetzen, um eigene Handlungen und Denkweisen zu überprüfen</p>	<p>Literarische Texte mithilfe vorgegebener Aspekte erschließen, v.a. Form- und Gattungselemente, Thematik, Aufbau, Figuren-, Raum- oder Zeitgestaltung</p>	<p>Handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen, um das Textverständnis abzubilden und zu vertiefen, z.B. Fortsetzungen, Umschreibungen aus anderen Perspektiven und in andere Textsorten, Füllen von Leerstellen, Illustrationen</p>	<p>Mindestens eine Ganzschrift lesen, z.B. ein modernes Kinder- bzw. Jugendbuch, und sich im Unterricht damit auseinandersetzen (Ergänzung durch Film)</p> <p>Die Seriosität von Angeboten v.a. anhand formaler Kriterien (z.B. Impressum, veröffentlichende Institution) prüfen</p>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

Schreiben

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Dadurch Fähigkeiten zur Imagination und Empathie erweitern</p>		<p>Figuren, z.B. durch Beschreibungen und inneres Geschehen beschreiben</p>	
	<p>Grundformen schriftlicher Darstellung kennen!</p>	<p>Sicher zwischen den Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) unterscheiden und diese dem Schreib Anlass angemessen wirkungsvoll einsetzen</p>	<p>Schreibanlass und entsprechende Grundform reflektieren!</p>
	<p>Repertoire an Methoden (z.B. Überarbeitungsbogen als Checkliste) kennen!</p>	<p>Beim Überarbeiten von Texten, auch im Team, ein zunehmend breiteres Repertoire an Methoden (z.B. Überarbeitungsbogen als Checkliste) nutzen</p>	<p>Eigene und fremde Texte mit einem Repertoire von gemeinsam entwickelten Kriterien (z.B. Variation im Ausdruck) zunehmend eigenständig überarbeiten</p>
			<p>Eigene und fremde Texte mit einem Repertoire von gemeinsam entwickelten Kriterien (z.B. Variation im Ausdruck) zunehmend eigenständig beurteilen</p>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

Sprechen und Zuhören

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	<p>Die Grundformen Erzählen, Informieren und Argumentieren kennen</p>	<p>Zunehmend frei mit erkennbarem Aufbau und Adressatenbezug über persönliche Erfahrungen, Ereignisse, Vorgänge bzw. Texte sprechen und dabei je nach Situation die Grundformen Erzählen, Informieren und Argumentieren verwenden</p>	
	<p>Wesentliche Informationen altersgerechter gesprochener Texte (z.B. kurze informierende Radiobeiträge) erfassen, indem zentrale Aussagen wiedergeben oder Meinungen dazu auf einfache Weise begründet werden</p>	<p>Bekannte, aber auch unbekannte literarische und pragmatische Texte weitgehend flüssig und sinnbetont vorlesen, indem das Lesetempo beachtet und die Stimme moduliert wird</p> <p>Gedichte frei und sinnbetont vortragen</p>	<p>In Diskussionen die eigene Meinung vertreten, indem Behauptungen begründet und Appelle argumentativ abgesichert werden</p> <p>Eigene gestalterische Möglichkeiten (z.B. Körperhaltung, Modulation, Mimik, Gestik) beim szenischen Spiel und beim Rollenspiel einsetzen</p>
			<p>Das szenische Darstellen als eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, Rollen zu übernehmen oder Sachverhalte zu durchdringen, z.B. beim Umgang mit literarischen Texten erfahren</p>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 6

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv	primär kognitiv		
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
			<p>Sprachbewusstsein vertiefen</p>
	<p>Ausgewählte Merkmale und Leistungen von Dialekt und Standardsprache, auch anhand von literarischen Texten, unterscheiden</p>	<p>Zusammenhänge zwischen sprachlicher Gestaltung und Wirkung (u.a. Passiv, Dialekt, Redewendungen) erkennen</p>	<p>Wortschatz und Ausdrucksvermögen über die Möglichkeiten der Bildung von Ober- und Unterbegriffen sowie der konkreten und bildhaften Redeweise strukturieren und erweitern, um Texte zu verstehen und Sachverhalte abwechslungsreich und ausdrucksstark darzustellen</p>

Impressum

Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
 Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg
 Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klosser unter <http://www.bolive.de>